

## Bücherschau

[ ... ]

**„Der Derwisch.“** Band 61 der Gesammelten Werke Karl Mays. Erschienen 1933 im Karl-May-Verlag in Radebeul bei Dresden. Jeder Band der „Gesammelten Werke“ gebunden Mr. 4.50.

Der vorliegende Roman „Der Derwisch“ ist der erste Teil der von Karl May im Jahre 1885 veröffentlichten Erzählung „Deutsche Herzen, deutsche Helden“; dem May-Leser längst bekannte und liebe Gestalten treten wieder vor uns hin: der schrullige und doch ehrenwerte Lord David Lindsay; das „Kleeblatt: Sam Hawkens, Will Parker und Dick Stone; die sehr standfeste Tante Droll und der „meerschenteels alles besser wissende Hobble-Frank“. Schlägt der splenige Lord in den ersten Kapiteln sich mit Türken und Tunesiern herum, entführt eine Tscherkessin, verdient sich ein Bakschisch, so muß er in Verfolgung des verbrecherischen Derwisch bald über das große Wasser hinüber und reitet mit dem Kleeblatt und Old Firehand durch die „finsternen und blutigen Gründe des wilden Westens“. – Mit Spannung erwartet der Leser die Fortsetzung im nächsten Bande: „Im Tal des Todes“ ...

Abgesehen vom guten, einwandfreien Stoff der Erzählung, verlangt man vom Volksschriftsteller ein Dreifaches: Phantasie, Spannung und Humor. Wahrlich Dinge, die K. May hundertprozentig in seinen Werken bietet. Das ist wohl der Grund, warum K. May schon in mehr als 6 Millionen Bänden verbreitet ist.

Dr. Bg.